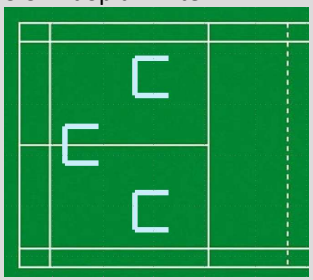
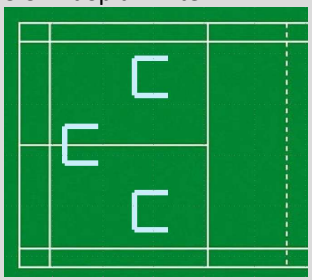
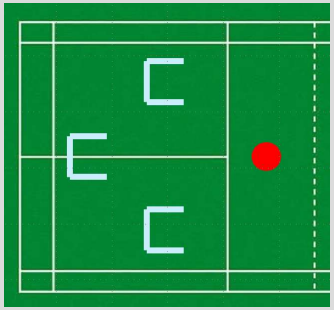
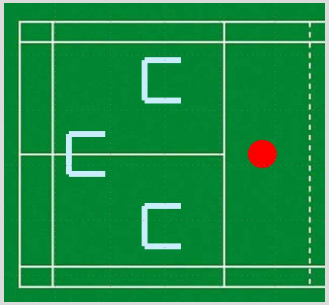
Reglemente Rookie und Schweizer Meisterschaften U14

	Rookie 0 (nur SVRA)	Rookie 1	Rookie 2	Schweizer Meisterschaften U14
Teilnahmeberechtigt	Jahrgang 2014 und jünger	Jahrgang 2014 und jünger	Jahrgang 2014 und jünger	Jahrgang 2014 und jünger
Geschlecht	Egal (Mädchen, Knaben, Mixed)	Egal (Mädchen, Knaben, Mixed)	Kategorien: Mädchen und Knaben/Mixed	Kategorien: Mädchen und Knaben
Bälle	Mikasa V345W (gleicher Ball ist Mikasa SV-3 School), Mikasa VS123W-SL (zum Teil ist der Ball Mikasa MVA123SL angeschrieben), Mikasa V350W-SL	Mikasa V345W (gleicher Ball ist Mikasa SV-3 School), Mikasa VS123W-SL (zum Teil ist der Ball Mikasa MVA123SL angeschrieben), Mikasa V350W-SL	Normaler Ball	Normaler Ball
Feldgrösse	6.1 x 6.7 m (Badmintonfeld) Alternative: 6 x 6 m	6.1 x 6.7 m (Badmintonfeld) Alternative: 6 x 6 m	6.1 x 6.7 m (Badmintonfeld) Alternative: 6 x 6 m	6.1 x 6.7 m (Badmintonfeld)
Netzhöhe	2.00 m	2.00 m	2.00 m	2.10 m
Teamgrösse	Optimal 4 Spieler/innen Maximal 6 Spieler/innen	Optimal 4 Spieler/innen Maximal 6 Spieler/innen	Optimal 5 Spieler/innen Maximal 8 Spieler/innen	Maximal 8 Spieler/innen
Spielform	3:3 mit Spitz hinten 	3:3 mit Spitz hinten 	4:4 (2 Vorder- und 2 Hinterspieler) mit P1 Pflicht aus Annahme und Verteidigung	4:4 (2 Vorder- und 2 Hinterspieler) mit P1 Pflicht aus Annahme und Verteidigung

SWISSLOS Sportfonds Aargau
COOL & CLEAN swiss olympic
Rennbahnklinik
Physiotherapie
DOGIT
SWISSLOS Sportfonds des Kantons Solothurn

	Rookie 0 (nur SVRA)	Rookie 1	Rookie 2	Schweizer Meisterschaften U14
Satzbeginn	1. und 3. Satz beginnt das erstgenannte Team. 2. Satz beginnt das zweitgenannte Team	1. und 3. Satz beginnt das erstgenannte Team. 2. Satz beginnt das zweitgenannte Team	1. Satz beginnt das erstgenannte Team. 2. Satz beginnt das zweitgenannte Team 3. Satz wird ausgelost	Es wird ausgelost.
Serviceregel	Service unten: hinter 4.5 m Service oben: hinter der Grundlinie Rotation nach 3 Services	Service unten: hinter 4.5 m Service oben: hinter der Grundlinie Rotation nach 3 Services	Hinter der Grundlinie Rotation nach 3 Services	Hinter der Grundlinie Rotation nach 3 Services
Ballkontakte	3 Ballkontakte aus Annahme und Verteidigung 1. Kontakt: Volleyballgeste 2. Kontakt: Autopass (Ball fangen, hochwerfen, passen) Laufen vor dem Autopass ist nicht erlaubt 3. Kontakt: Volleyballgeste	3 Ballkontakte aus Annahme Alle Kontakte sind Volleyballgesten	Alle Kontakte sind Volleyballgesten	Alle Kontakte sind Volleyballgesten

SWISSLOS Sportfonds Aargau
COOL & CLEAN swiss olympic
Rennbahnklinik
Physiotherapie Wiebke Schubien
DOGIT
SWISSLOS Sportfonds des Kantons Solothurn

	Rookie 0 (nur SVRA)	Rookie 1	Rookie 2	Schweizer Meisterschaften U14
Läufer P1	Ziel: Annahme erfolgt vorne in die Mitte des Feldes. 	Ziel: Annahme erfolgt vorne in die Mitte des Feldes. 	Es muss mit Läufer P1 in der Annahme und Verteidigung gespielt werden.	Es muss mit Läufer P1 in der Annahme und Verteidigung gespielt werden.
Zählweise	Normal und zusätzliche Punkte für Angriffe*	Normal und zusätzliche Punkte für Angriffe*	Normal und zusätzliche Punkte für Angriffe*	Normal und keine Zusatzpunkte
	* Die eigentliche Satzanzeige in der Mitte der Zähltafeln werden als Zählung der Zusatzpunkte verwendet. Pro Angriff, welcher im Feld ist, wird ein Punkt bei der Satzanzeige für das angreifende Team gezählt. Als Angriff zählt ein einarmig geschlagener Ball (keine Finte). Es ist egal, ob der Spielende in der Luft oder am Boden ist und ob der Ball vom Gegner weitergespielt wird oder durch den Angreifenden einen direkten Punkt erzielt wird. Der Punkt wird nicht gezählt, wenn der Angreifer den Fehler verursacht. Wenn ein Team 4 Punkte bei der Satzanzeige erreicht hat, erhält es einen Zusatzpunkt und es wird bei diesem Team wieder von vorne begonnen zu zählen. Wird das Satzende während eines Spielzuges erreicht, dann wird dieser ausgespielt. Ist die Punktedifferenz danach nur 1 Punkt, geht es weiter bis der Spielstand zwei Punkte differenz hat..			
Einsatzregeln	Beule- bzw. Blotteresystem (Rotation via Bänkli)	Beule- bzw. Blotteresystem (Rotation via Bänkli)	max. 4 Spielerwechsel pro Satz	max. 4 Spielerwechsel pro Satz
Rotation	Normal, nach zurückerlangen des Punktes	Normal, nach zurückerlangen des Punktes	Normal, nach zurückerlangen des Punktes	Normal, nach zurückerlangen des Punktes
Time Outs	0 Time Outs	0 Time Outs	2 Time Outs pro Satz	2 Time Outs pro Satz
Spielleitung	Keine, jemand zählt. Resultat wird aufgeschrieben.	Keine, jemand zählt. Resultat wird aufgeschrieben.	Schiedsrichter ist ein anderes Team. Resultat wird aufgeschrieben.	Schiedsrichter ist ein anderes Team. Resultat wird aufgeschrieben.

SWISSLOS Sportfonds Aargau · COOL & CLEAN · swiss olympic · Rennbahnklinik · Physiotherapie Wiebke Schubien · DOGIT · SWISSLOS Sportfonds des Kantons Solothurn

	Rookie 0 (nur SVRA)	Rookie 1	Rookie 2	Schweizer Meisterschaften U14
Dauer eines Spiels	3 Sätze auf 15 Punkte (2 Punkte Differenz)	3 Sätze auf 15 Punkte (2 Punkte Differenz)	2 Gewinnsätze oder 2 Sätze (je nach Gruppengrösse)	2 Gewinnsätze
Saisonpunkterangliste	Es gibt Spieltagesranglisten pro Gruppe.	Es gibt Spieltagesranglisten pro Gruppe.	Es gibt Spieltagesranglisten pro Gruppe und die Saisonrangliste.	---
Anlässe	5 regionale Spieltage SVRA	5 regionale Spieltage SVRA	5 regionale Spieltage SVRA Finalissima SVRA (3 besten Teams Mädchen und 3 besten Teams Knaben/Mixed)	Argovia Trails (SM-Qualifikation) Schweizer Meisterschaften

Spielberechtigung: Die Spieler:innen dürfen in verschiedenen Stärkeklassen derselben Alterskategorie eingesetzt werden, jedoch immer nur in einer Stärkeklasse pro Turnierrunde.

SWISSLOS Sportfonds Aargau
COOL & CLEAN swiss olympic
Rennbahnklinik
Physiotherapie Wiebke Schubien
DOGIT
SWISSLOS Sportfonds des Kantons Solothurn